

Freundschaft über Landesgrenzen

Marienchor aus Eupen/Belgien im Allgäu zu Gast

Blalchach (go). „Das Gemeinsame wird zum Verbindenden, zur Freude“. Unter diese Losung stellte der Marienchor aus Eupen/Belgien seine diesjährige Tour ins Allgäu und an den Bodensee.

Die insgesamt 40 Sänger des Chores kommen aus dem Bereich der 9 deutschsprachigen Gemeinden in Ostbelgien, der belgischen Eifel (Grüner Land) und um die Stadt Eupen. Etwa 68000 Einwohner, in der Mehrzahl deutschsprachige Belgier, haben einen eigenen „Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft“, die Amts-, Schul- und Gerichtssprache ist Deutsch. In früheren Zeiten war das Gebiet häufig der Spielball zwischen den Großmächten, heute ist die Deutschsprachige Gemeinschaft am europäischen Integrationsprozeß beteiligt. Der „Marienchor“ war ursprünglich ein Kirchenchor der Klosterkirche Eupen und feierte in diesem Jahr sein 90jähriges Bestehen. Heute singt der Chor nur noch zu besonderen Gelegenheiten in der Kirche.

Die 40 Sänger beherrschen ein umfangreiches Repertoire in 12 Sprachen (Leitung Ferdinand Frings) und konnten bereits in Lüttich die Aufführung der Oper „Nabucco“ gestalten. Ihre Konzertreisen führten sie nach Ungarn, Tschechien und Wales.

Vor 11 Jahren begannen die persönlichen Kontakte einiger Chormitglieder mit der

Immenstädter Familie Kuntz. Damals traf man sich auf einer Bergtour in Oberstdorf. Als nach Rückkehr der Campingplatz unter Wasser stand, nahm das Ehepaar Anneliese und Tilo Kuntz die Sängerschar kurzerhand in ihrem Haus auf. Seither besteht eine enge Verbindung vom „Grünen Land“ in das „blaue Land“, auf der diesjährigen Konzertreise gab der Chor ein Kirchenkonzert in Scheidegg und ein internationales Chorkonzert in Wasserburg am Bodensee.

Der Weg zu den Sängerfreunden nach Blalchach fanden die Belgier über eine Empfehlung des Allgäu-Schwäbischen Sängerbundes. Die gegenseitige Kennenlernen sollte im Mittelpunkt des Besuches stehen. Helga Foltzik, Vorsitzende des Gesangsvereins, konnte mit Leonhard Bröll und Erika Lindner hochkarätige Repräsentanten der Allgäuer Kultur bieten. Als Uraufführung trug Erika Lindner ihre Impressionen „bei einer Chorprob“ vor, bei denen Ähnlichkeiten mit lebenden Personen erkennbar waren.

Mit ihrer musikalischen Bandbreite beeindruckten die belgischen Sänger bei ihren „Kostproben“, die sie im Gasthof Reichsadler den Blalchacher Sängern darboten. „Die Qualität der hier aufgebauten menschlichen Kontakte möge Garant sein für seine gemeinsame europäische Zukunft“, unterstrich der Präsident des „Marienchores“, Josef Kockartz bei einer Einladung nach Eupen.



In Blalchach zu Gast (von links) Dirigent Ferdinand Frings, Tilo Kuntz, Präsident Josef Kockartz, Helga Foltzik, Vorsitzende des Gesangsvereins Blalchach, und Moderator Leonhard Bröll im Kreis der belgischen Sängerschar. Foto: Goldner